

Verlagsprämien des Freistaats Bayern 2021

Ausgezeichnet werden 10 bayerische Verlage für folgende Publikationsvorhaben:

&Töchter UG aus München für das Publikationsvorhaben „Schwarz wird großgeschrieben“ (Kunst-/Sachbuch)

&Töchter ist ein junger Verlag in München, der sich mit aktuellen Themen auseinandersetzt, wie beispielsweise Klimaschutz und Rassismus. Dabei wird jungen, unentdeckten Autor*innen eine Bühne geboten, sowohl klassisch über das Buch, als auch über Podcasts und Literaturabende. Ein Verlag, der neue Wege in der Literaturkommunikation beschreitet.

Im geplanten Projekt „Schwarz wird großgeschrieben“ geht es um das Thema Rassismus, es richtet sich dabei ganz speziell an die afrodeutsche Community, insbesondere an sogenannte „FLINTA“ (Frauen, Lesben, Inter, Nichtbinäre, Trans, Agender). Damit füllt das Buch eine Lücke, da es auf diesem Gebiet kaum Titel gibt. Es gibt somit einen Anstoß für einen wichtigen gesellschaftlichen Diskurs. Hinzu kommt, dass auch dieser Titel nach dem Cradle-to-Cradle Prinzip und klimapositiv (also nachhaltig) gedruckt wird.

Büro Wilhelm aus Amberg für das Publikationsvorhaben „Olympiapark München – Architektur, Kunst, Landschaft – eine Gesamtbetrachtung“ (Kunst-/Sachbuch)

Menschen, die schön gemachte Dinge lieben, sind beim Verlag Büro Wilhelm aus Amberg gut aufgehoben. Mit zahlreichen Kunst- und Sachbuch-Publikationen in den Bereichen Architektur, Kunst, Fotografie und Literatur ist das Verlagskonzept klar auf das gestalterisch Anspruchsvolle fokussiert. Alle Bücher sind für sich besonders: grafisch aufwändig und ansprechend gemacht, im Thema nie beliebig, sondern auf den Punkt – und dabei überraschend vielfältig in den inhaltlichen Schwerpunkten. Das gilt auch für die Baukulturführer im Verlagsprogramm, die sich ästhetisch und inhaltlich vom Mainstream abheben und für eine kulturraffine Zielgruppe konzipiert sind. Allein dafür ist die Bayerische Verlagsprämie angemessen.

Mit dem Vorhaben „Olympiapark München – Architektur, Kunst, Landschaft – eine Gesamtbetrachtung“ trifft der Verlag wieder einmal den Nerv der Zeit: Die Siebziger-Jahre werden derzeit architektonisch ganz neu bewertet und viele gestalterische Innovationen jener Zeit sind heute moderner denn je. Ein Paradebeispiel für Architektur und Corporate Identity ist sicherlich das Münchener Olympiagelände. Konsequenterweise greift der Verlag hier nicht nur im Sachbuch-Tenor wichtige Fakten zu Idee, Entwicklung, Technik und Umsetzung auf, sondern führt den farbenfrohen Look auch in der Gestaltung fort. Fotos und Detailaufnahmen illustrieren anschaulich und laden zum ersten Durchblättern ein. Für alle, die jene Zeit erlebt haben oder dafür schwärmen, ein vergnügtes Must-have!

Eisele Verlag aus München für das Publikationsvorhaben „In all deinen Farben“ (Belletristik)

Der Münchner Eisele Verlag richtet seinen Blick beständig auf die englischsprachige Literaturszene und geht das Wagnis ein, auch bei uns bisher unbekannte Frauenstimmen zu präsentieren. Dabei setzt er auf schön gestaltete, hochwertige Hardcover-Ausgaben, die aus Naturpapier gefertigt und mit Lesebändchen versehen sind.

Mit „Love in Colour“ / „In all Deinen Farben“ nimmt der Eisele-Verlag den Debütroman und Sunday Times-Bestseller der jungen britisch-nigerianischen Autorin Bolu Babalola ins Programm. Babalola gelingt in ihren mit Frische und Lebendigkeit erzählten Liebesgeschichten eine moderne feministische Umdeutung mythologischer Erzählungen, seien es magische Volksmärchen aus Westafrika, griechische Mythen oder Legenden aus dem Nahen Osten.

Hagebutte Verlag aus München für das Publikationsvorhaben „Primavera poética - Brasilianische Lyrik“ (Lyrik)

Der Münchner Hagebutte Verlag besticht durch sein kleines, feines Programm, das uns sehr poetisch andere Länder, andere Welten eröffnet und Kulturen vermittelt. Vor allem gelingt dies durch die wunderbare Gestaltung der Titel, aber auch durch die Sprache selbst, sowie durch eine Auswahl an zweisprachigen Titeln, wie z.B. „(Fast) alles in Ordnung“ (Portugiesisch – Deutsch) oder „Die Walnussaugen“ (Persisch – Deutsch). So kommen die Schriftsteller*innen sehr authentisch zu Wort.

Auch der geplante Titel zu brasilianischer Lyrik „Primavera poética“ (Arbeitstitel) füllt eine solche Lücke und ist aktueller denn je. Die aktuelle Situation in Brasilien ist auch literarisch von großer Relevanz. Wir sind gespannt auf die Gedichte und Prosa von mehreren zeitgenössischen brasilianischen Dichter*innen – wieder zweisprachig Deutsch und Portugiesisch (wie auch der ausgezeichnete Titel) und individuell bebildert von deutschen und internationalen Illustrator*innen. Ein Titel, der Brücken schlägt, was repräsentativ für den Hagebutte Verlag ist.

Hirschkäfer Verlag aus München für das Publikationsvorhaben „Die Nachgeherin – Stefan Dressler“ (Belletristik)

Der Hirschkäfer Verlag hat – seit seiner Gründung 2007 durch Martin Arz – auf mutige, zugleich sehr anspruchsvolle, kluge, oft auch amüsante Weise das Verständnis von „Monacensia“ und „Bavarica“ verändert und erweitert, was glücklicherweise auch Nicht-Bayern zugutekommt. Es macht Spaß, diese wunderbaren, sorgfältig recherchierten Bücher - zu denen inzwischen auch Krimis gehören - zu lesen und mit Ihnen auf Entdeckungs-Reisen zu gehen.

Der geplante Roman „Die Nachgeherin“ von Stefan Dressler handelt von Johann Balthasar Landsberger, einem Aufklärer, Spinozisten und Dandy, der Ende des 18. Jahrhunderts in ein Dorf in der südbayerischen Provinz entsandt wird, um dort

mysteriöse Todesfälle zu untersuchen. Es wird dabei um Naturkatastrophen, Missernten, Aberglauben und eine vermeintliche Dorfidylle gehen, die die verschworene Dorfgemeinschaft an die Grenzen von Wahn und Wirklichkeit bringen wird. Ein aktuell anmutendes, interessantes Thema.

Hochroth Verlag aus München für das Publikationsvorhaben „Text kommt in Bewegung – eine Anthologie der Gebärdensprachkunst“ (Lyrik, Kunst-/Sachbuch)

Der Hochroth Verlag München besticht nicht nur durch sein Lyrik-Programm und seine Buchgestaltung, sondern auch durch seine Organisationsstruktur. Hochroth ist ein unabhängiges, europäisches Verlagskollektiv mit acht eigenständigen Standorten, das sich vollständig der Lyrik verschrieben hat. Der Verlag nimmt mit seinen Lyrikpublikationen und seinem gesellschaftlichen Engagement für die Lyrik einen herausragenden Platz in der Verlagslandschaft ein.

Das geplante crossmediale Projekt „Text kommt in Bewegung“ produziert, übersetzt und präsentiert deutsche Gebärdensprachenlyrik, die bisher im hörenden Literaturbetrieb wenig in Erscheinung getreten ist. Gedichte in Schriftsprache werden im Buch neben Gebärdensprachenpoesien stehen. Die Gebärdensprachenperformances werden über Augmented Reality (AR) abrufbar sein. Ein ganz außergewöhnliches Projekt.

MaroVerlag aus Augsburg für das Publikationsvorhaben „Poso Wells“ (Bellettristik)

Das Programm des Maro Verlags, ansässig in Augsburg, stark geprägt auch von seinen Gestaltern, zeichnet sich durch die Verbindung von politischer Haltung, unbeirrbarem verlegerischem Mut und literarischer wie gestalterischer Qualität aus. Das Verlags-Programm zeigt seit nunmehr über 50 Jahren eine innovative Kraft, die uns immer wieder überrascht, in neue literarischen Welten mitnimmt und die Vielheit der Kulturen ernst nimmt.

Der Roman Poso Wells, der im gleichnamigen Elendsviertel von Guayaquil spielt, zeigt dies auf besondere Weise: Maro präsentiert uns die international gefeierte Autorin Gabriele Alemán aus Ecuador in erster deutscher Übersetzung. Der raffinierte Roman vermittelt uns in einer Vermischung verschiedener Genres ein Bild der ecuadorianischen Gesellschaft. Aus dem lateinamerikanischen Spanisch übersetzt von Irene Reinhold.

Ronin Hörverlag aus Erlangen für das Publikationsvorhaben „König im Schatten“ (Belletristik)

Der in Erlangen ansässige Ronin Hörverlag versteht sich als Manufaktur für Hörbücher und legt großen Wert auf hochwertige Produktion – zum einen durch die sorgfältige Wahl der Sprecher und Sprecherinnen, zum anderen durch ausgezeichnete Soundqualität. Das Spektrum reicht von Science-Fiction und Fantasy-Serien über Thriller und Krimi bis zum Sachbuch.

„König im Schatten“ heißt die im Droemer Verlag erschienene Biografie des Deutsch-Rappers Manuellsen, der lautesten Stimme des Antirassismus in dieser Szene. Zu Recht greift der Verlag zu diesem Bestseller, der die Komplexität eines Lebens zwischen Ausgrenzung und Selbstbehauptung vor Augen führt und breites Interesse verdient. Die Ich-Erzählstimme ist mit dem DJ und Musik-Journalisten Rooze als Sprecher authentisch besetzt.

Susanna Rieder Verlag aus München für das Publikationsvorhaben „Auseinander und entzwei“ (Lyrik, Kinder- und Jugendliteratur)

Der Susanna Rieder Verlag in München ist ein engagiertes, kleines Verlagsunternehmen, das seit Jahren künstlerisch und literarisch ambitionierte, von der Kritik mit viel Lob bedachte Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht. Kalkulatorischen Risiken zum Trotz legt die Verlegerin konsequent Wert auf inhaltliche und künstlerische Qualität sowie auf eine hochwertige buchkünstlerische Ausstattung und überrascht so mit Programmen an der Grenze von Jugend- und Erwachsenenliteratur. Zudem wagt sie sich an Übersetzungen aus Ländern, die auf dem etablierten Kinderbuchmarkt keine Chancen bekommen und setzt so überzeugend interkulturelle Akzente.

Der Susanna Rieder Verlag verlegt mit großer Überzeugung Lyrik für Kinder. Der geplante Band mit 44 Gedichten, der höchst aufwändig in japanischer Bindung gefertigt werden soll, ist ein Buch über die Liebe, vor allem aber über das Ende von Liebe. Viele Beziehungen scheitern, oft bleiben Kinder nach der Trennung bei einem der beiden Elternteile zurück oder müssen sich in neuen Familienkonstellationen zurechtfinden. Das höchste erfolgreiche Künstlerinnenduo Bette Westera (Text) und Sylvia Weve (Illustration) aus den Niederlanden ist ein Meister darin, schwierige Themen in Worte und Bilder zu fassen.

Verlag Heilbronn aus Polling für das Publikationsvorhaben „Dream Flowers“ (Deutscher Titel steht noch nicht fest) (Belletristik, Lyrik, Kinder- und Jugendliteratur, Kunst-/Sachbuch, Bibliophiles)

Der Verlag Heilbronn, ansässig in Polling, wurde 1981 gegründet – mit einem ganz besonderen Verlagsprofil: Es geht stets um Yoga, Spiritualität, interreligiöse Themen und indische Mystik für Menschen, die sich auf den inneren Weg machen. Das erfolgt beinahe ausschließlich über Schriften von und über Hazrat Inayat Khan, eines indischen Religionslehrers und Gründers des internationalen Sufi-Ordens, sowie mit Werken über den Sufismus. Im Gegensatz zu vielen anderen Hochglanz-Publikationen, die Yoga, Ayurveda und Co. tendenziell als Lifestyle-Thema behandeln, geht es hier stets um Tiefe und Verständnis für inneren Weg, um Kontemplation, etwa im

Buch „Ritterschaft des Herzens. 40 Regeln für ein aufrechtes Leben“, ein spirituelles Regelwerk der Sufis.

Dazu gehört auch die dreizehnbändige Jubiläumsausgabe „Dream Flowers“ zum Werk Hazrat Inayat Khans. Darüber mag man inhaltlich diskutieren und einen anderen Blick auf die Welt bevorzugen – doch der Verlag ist in seiner Ausrichtung konsequent und einzigartig. Die Jury honoriert hier das Engagement und die Arbeit für ein echtes Nischenthema.